



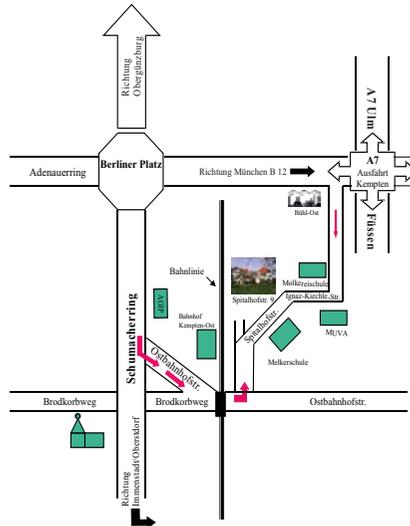
Bildungsangebot

In den Tierhaltungskursen wird besonderer Wert auf eine enge Verzahnung von Unterricht und fachpraktischen Übungen gelegt.

- ◆ Praktische Melkarbeit
- ◆ Aufbau und Funktion von Melkanlagen
- ◆ Kälberaufzucht
- ◆ Grundlagen der Fütterung
- ◆ Grundlagen der Tierzucht
- ◆ Tierbeurteilung

Kursangebote:

- ◆ 1-wöchige Grundlehrgänge
- ◆ 1-wöchige Schwerpunktlehrgänge
- ◆ Erwachsenenbildung (BILA-Programm)
- ◆ Lehrgänge für Alppersonal
- ◆ 3-tägige Klauenpflegekurse
- ◆ 4-tägige Melkkurse für angehende Hauswirtschafterinnen
- ◆ 14-tägiger Tierhaltungslehrgang für Studenten der TUM



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
**Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung,
 Grünland und Berglandwirtschaft, Spitalhof**
 Spitalhofstr. 9, 87437 Kempten
 Tel.: 0831/57130-0, Fax: 0831/57130-15
 E-Mail: LVFZ-Spitalhof@LfL.bayern.de

Impressum

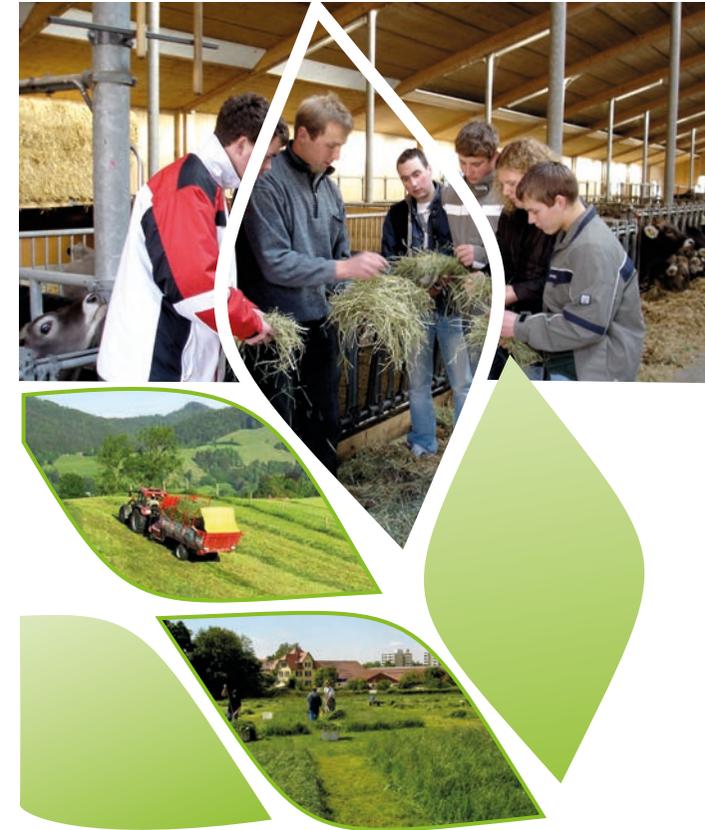
Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
 Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weißenstephan
 www.LfL.bayern.de

Redaktion:

Abteilung Information und Wissensmanagement
 Tel.: 08161/71-5832, Fax: 08161/71-3133
 E-Mail: Presse@LfL.bayern.de
 diedruckerei.de, 91413 Neustadt a. d. Aisch
 LfL, alle Rechte vorbehalten

Druck:
 © 8/2013

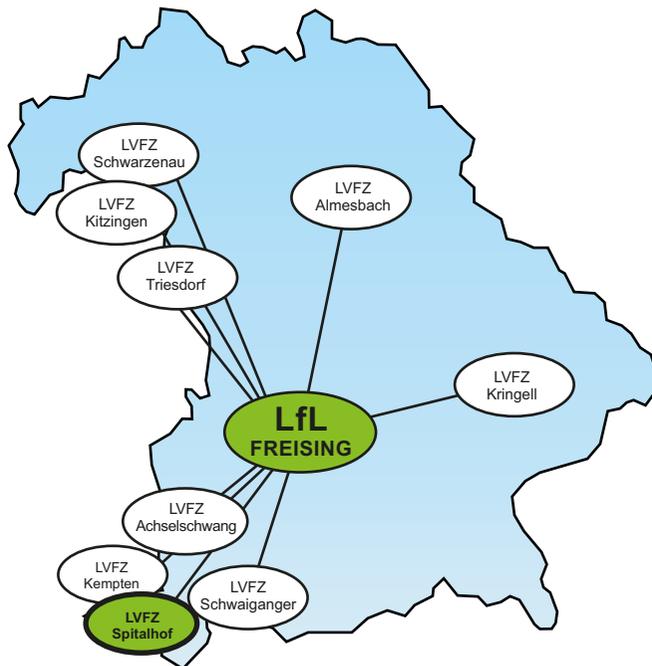


Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
 Bavarian State Research Center for Agriculture

**Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
 für Milchviehhaltung, Grünland und
 Berglandwirtschaft
 Spitalhof**

Das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchviehhaltung, Grünland und Berglandwirtschaft ist eine Organisationseinheit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL). Diese besteht aus neun fachlich eigenständigen Instituten, sechs zentralen Abteilungen sowie neun praxisbezogenen spezialisierten Lehr-, Versuchs- und Fachzentren (LVFZ).

Das LVFZ Spitalhof Kempten ist die Hauptversuchsstation der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft für Grünlandversuche in Bayern. Ständig werden mehr als 20 Versuchsvorhaben zu vielen Fragen der Grünlandnutzung betreut. Auf 5 ha Versuchsfläche sind ca. 1000 Parzellen für Exaktversuche angelegt. Weitere Versuchspartellen befinden sich am Auerberg und in Stein bei Immenstadt.



Praxisnahe Forschung

Die Versuche werden durch die Institute der Landesanstalt geplant und ausgewertet. Die Durchführung erfolgt am LVFZ Spitalhof.

Wichtige Versuchsfragen sind u.a.:

- ◆ Düngung von Grünland
- ◆ verschiedene Nutzungsintensitäten auf Dauergrünland
- ◆ Auswirkungen von verschiedenen Bewirtschaftungsformen auf die Umwelt. Für diese Fragestellung steht eine Saugkerzenanlage zur Verfügung
- ◆ Sortenversuche deutsches Weidelgras
- ◆ verschiedene Techniken bodennaher Gülleausbringung
- ◆ Extensivierung
- ◆ Bodenbelastung im Grünland
- ◆ Bewirtschaftungsfragen im Berggebiet



Ausstattung

Der Spitalhof bietet für die Unterbringung der Kursteilnehmer 29 Betten im Internat an. Schulungsräume mit moderner, medientechnischer Ausstattung runden das Profil ab.

Der landwirtschaftliche Betrieb des Milchwirtschaftlichen Vereins bewirtschaftet 94 ha Dauergrünland, davon liegen 60 ha unmittelbar am Hof. Die Grünlandflächen werden je nach Witterung und Wachstumsverlauf 4-5 mal pro Jahr genutzt. Überwiegend wird Silage bereitet, daneben auch Heu und Grascobs.

Die Spitalhofherde umfasst rund 150 Kühe mit entsprechender Nachzucht der Rasse Braunvieh, die in zwei Boxenlaufställen untergebracht sind.

Dem Spitalhof ist die Alpe Aibele angegliedert. Sie liegt ca. 55 km von Kempten entfernt im Rohrmooser Tal, in der Nähe von Oberstdorf. Die Gesamtfläche der Alpe umfasst 68 ha, davon 43 ha Weide.

Geschichte

Der Spitalhof gehörte seit dem 15. Jahrhundert zum Spital „zum hl. Geist“ der freien Reichsstadt Kempten. 1918 erwarb der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu den Spitalhof und errichtete eine Viehhaltungs- und Melkerschule. Betrieb und Schule wurden 1972 vom Freistaat Bayern für 25 Jahre gepachtet.

Seit Mai 1997 wird der landwirtschaftliche Betrieb wieder vom Milchwirtschaftlichen Verein bewirtschaftet. Das Versuchswesen sowie die Melkerschule betreibt weiterhin der Freistaat Bayern.